

Objekttyp: **FrontMatter**

Zeitschrift: **Der Fourier : offizielles Organ des Schweizerischen Fourier-Verbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen**

Band (Jahr): **59 (1986)**

Heft 9

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Der Fourrier

Offizielles Organ des Schweizerischen Fourrierverbandes



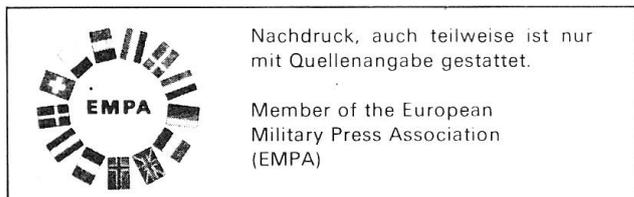
Gersau, September 1986
Erscheint monatlich
59. Jahrgang Nr. 9

Aus dem Inhalt

50 Jahre Küchenchefschulen	
- Vorwort von Brigadier Hans Schlup	327
- 50 Jahre Küchenchefschulen	328
- Jubiläumsveranstaltung in Thun	334
Vor 50 Jahren begann der Spanische Bürgerkrieg	335
Sicherheitspolitik	
- Angst ist ein schlechter Ratgeber	341
Kamerad, was meinst Du?	
- Berücksichtigung von Ortslieferanten	342
Contraves mit erfreulichen Zukunftsperspektiven	343
20. Schweizerische Wettkampftage der Hellgrünen Verbände 1987	
- Wettkampfreglement	345
12 000 Mann - und keiner zu Fuss	348
Comptoir Suisse	349
Gratis Informationsbroschüren des Bundesamtes für Energiewirtschaft	350
OKK-Informationen	
- Informationen zum Stand der Vorbereitungen für die neuen hellgrünen Reglemente	351
Sie lesen im nächsten (Der Fourrier)	351
Termine	352
Frühjahrs-Waffenläufe 1986	353
Buchbesprechung: Truppendienst-Taschenbücher	354
Verpflegungskredit und Richtpreise, Nr. 4/86	355

Nächste Veranstaltungen

Sektion Zentralschweiz
20./21. September, Herbstübung im Kanton Obwalden



Nutzaufgabe 10 417 (WEMF) 30. Oktober 1984

Editorial

«Im Ernstfall würden wir jetzt...!» So oder ähnlich tönt es etwa im Militärdienst in Situationen, wo man aus irgendwelchen Gründen eine Handlung nicht so vollziehen kann oder will, wie dies im Krieg der Fall wäre. Man übt also immer nur mehr oder weniger und zieht dabei künstlich irgend eine Lage herbei, in welcher man so oder so handeln, oder eben nicht handeln würde. Wenn dann Fehler gemacht werden, ist dies nur halb so schlimm, denn man ist ja schliesslich im Dienst um zu lernen und aus gemachten Fehlern lernt man bekanntlich am meisten - - -.

Der geneigte Leser hat sicherlich inzwischen herausgefunden, dass es bei den vorbeschriebenen Situationen nicht um solche gehen kann, die sich bei den Hellgrünen abspielen. Im Verpflegungssektor wird in Friedenszeiten nicht bloss geübt, bei diesem Zweig findet auch im Instruktionsdienst der Ernstfall statt; diese Tatsache gerät allzu oft in Vergessenheit. Von der ersten Minute des Dienstes an muss im Verpflegungsbereich alles klappen, denn kaum ist die Truppe eingerückt, wird auch schon die erste Mahlzeit fällig. Selbstverständlich ist dies bereits ein warmes Essen!

Fehler in der Planung und der Organisation des Fourriers wirken sich schon fast katastrophal aus; man bedenke den Fall, dass einmal eine Mahlzeit aus fehlerhaftem Verhalten der Küche oder des Fourriers ausfallen würde. In einem solchen Falle wäre es dann sicherlich nicht getan mit der Entschuldigung: «Im Ernstfall würden wir jetzt essen - - -!» Verständnis wäre aber sicherlich dort angebracht, wo der Zeitfaktor der Küche in der Anlaufphase eines Dienstes Überraschungen beschert, und mit Überraschungen muss man im Ernstfall jederzeit rechnen - - -.

Eugen Egli